



REGIONALSPORT

Olympia 2012: Trainingscamp in Leipzig – kurzes Heimspiel für Fechter Jörg Fiedler

Evelyn ter Vehn

Foto: dpa

Der Leipziger Degenfechter Jörg Fiedler holte EM-Bronze und startet für Olympia.

Leipzig. Wenige Wochen vor Olympia 2012 in London ist Leipzig noch bis Mittwoch Schauplatz der Vorbereitung hochkarätiger Athleten: Drei Tage lang trainieren die deutschen Fünfkämpfer Steffen Gebhardt und Stefan Köllner gemeinsam mit der deutschen Degen-Nationalmannschaft. Mit dabei ist auch der Leipziger Olympia-Starter Jörg Fiedler. Für ihn ist das allerdings nur ein kurzes Heimspiel.

Der Internationale Förderverein Fechten „Attaque D’Escrime“ hat das Trainingscamp gemeinsam mit Sponsoren und dem Fechtclub Leipzig ermöglicht. Der Fechtclub stellt auch seine Trainingsräume im Sportforum an der Red Bull Arena zur Verfügung. „Wir sind stolz, Fiedler und den Fünfkämpfern in dieser Phase beste Bedingungen bieten zu können“, so Karin Strauch von „Attaque D’Escrime“.

„So oft bin ich ja nicht in Leipzig. Das ist schon angenehm, vor London noch mal hier zu sein“, sagt Fiedler gegenüber LVZ-Online. Angesagt ist volle Konzentration: „Die letzten Trainingseinheiten sind gut gestartet, und wir werden hier nicht abgelenkt, können gut arbeiten“, sagt Fiedler.

Bei der Europameisterschaft erkämpfte sich der Messestädter im Juni die Bronzemedaille. Hat er jetzt das Olympia-Gold schon fest angepeilt? Fiedler bleibt bescheiden: „Ich fühle mich körperlich fit, aber an einigen Automatismen kann man immer noch arbeiten“, schätzt er sich selbst ein. In Leipzig hat er für den Feinschliff seinen Trainer Didier Ollagnon dabei, der gleichzeitig als Bundestrainer in der Degen-Nationalmannschaft die Regie führt.

Von den Fechtkünsten der Deutschland-Auswahl und der Olympia-Athleten profitieren in Leipzig auch die jungen Talente: Die besten Nachwuchs-Degenfechter und -fechterinnen aus Mitteldeutschland sind eingeladen, sich im Training mit den Besten zu messen. „Das ist locker und macht Spaß“, sagt Fiedler. Für ihn auch eine Frage des Respekts: Der Fechtclub Leipzig stellte seine Halle zur Verfügung. „Dafür können wir den jungen Leuten noch ein bisschen was zeigen und sie so unterstützen“, so Fiedler.

Nach Leipzig steht bald das nächste Trainingscamp in Paris auf Fiedlers Trainingsplan. Dann wird er mit der Französischen Nationalmannschaft auf London 2012 hinarbeiten.

© LVZ-Online, 03.07.2012, 16:33 Uhr